



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

9. Gruß

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit
Und voller Ruhm und Preis!
Jetzt ist die wahre goldne Zeit,
Wie einst im Paradies.
Drum laffet uns singen
Mit Fauchzen und Klängen,
Frohlocken und freuen,
Ertönen und schreien:
Gott in der Höh sei Lob und Ehr!
Jesu, du Heiland aller Welt;
Dir dank ich Tag und Nacht,
Daß du dich hast zu uns gesellt,
Und diesen Jubel bracht:
Du hast uns befreiet,
Die Erde verneuet,
Den Himmel gesenket,
Dich selber geschenket;
Dir, Jesu, sey Lob, Ehr und Preis!

9.

Gruß.

Sey gegrüßt, mein Gnadenthron,
Hochgeborner Gottessohn!
Sey gegrüßt, du Neugeborner,
Meiner Seele Auserkornner!
Sey gegrüßt, geliebtes Kind,
Das mein Herz mit Gott verbindt!
Sey gegrüßt, du holder Knabe,
Den ich mir erwählet habe!
Sey gegrüßt, du wahres Licht,
Stern, dem nie sein Glanz gebricht!

Sey gegrüßt, du schönste Sonne,
Meines Herzens Freud und Wonne!

Sey gegrüßt, du edles Bild,
Ueber Alles zart und mild!

Sey gegrüßt, du tausendschöner,
Lilienreiner Nazarener!

Sey gegrüßt, du Himmelsbrot,
Das uns speist und nährt in Noth!

Sey gegrüßt, du Lebensquelle
Die uns tränkt auf jeder Stelle.

Sey gegrüßt, du lieber Gast,
Der auf sich nimmt meine Last!

Sey gegrüßt, du Balsamöle,
Arznei meiner kranken Seele.

Sey gegrüßt, du zartes Lamm,
Hochgewünschter Bräutigam!

Sey gegrüßt, mein Heil und Leben,
Der du kommst, dich mir zu geben!

Sey, o Jesu, sey gegrüßt,
Und von Herzensgrund geküßt,
Denn du bist es, der vor Allen.

Mir soll ewig wohlgefallen!

10.

Weihnachtslied.

Willkommen, edles Knäbelein,
Willkommen, liebes Kind!

Willkommen, süßer Jesu mein,
Durch dich mein Leid verschwindt.